



Sie finden diese Informationen zusätzlich im Internet unter www.pfarrei-lenggries.de/datenschutz

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und seines Vertreters:
Kath. Kirchenverwaltung St. Jakob, Marktstr. 15, 83661 Lenggries
Telefon: 08042 8789 – E-Mail: st-jakob.lenggries@ebmuc.de
vertreten durch den Kirchenverwaltungsvorstand Pfarrer Dr. Josef Rauffer

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:
Stabsstelle AC.2.DS des Erzbischöflichen Ordinariats München
Kapellenstr. 4, 80333 München – Dr. Michaela Hermes

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:
Videoüberwachung zur Prävention und Aufklärung von Einbrüchen, Diebstahl, Vandalismus und unbefugtem Betreten.
Rechtsgrundlage: § 6 Abs. 1 lit. g KDG i. V. m. § 52 KDG

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:
Schutz von Personen, kirchlichen Gebäuden, Inventar und sonstigem Eigentum; Wahrnehmung des Hausrechts; Beweissicherung bei Vorfällen.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:
Löschung spätestens nach zwei Wochen;
längere Speicherung nur zur Beweissicherung oder Rechtsverfolgung.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):
Keine regelmäßige Übermittlung; im Anlassfall Polizei/Ermittlungsbehörden, Rechtsanwälte/Gerichte, Versicherungen; ggf. IT-Dienstleister.
Es erfolgt keine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in § 17 KDG im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (§ 18 KDG).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Regelungen des KDG verstößt (§ 48 KDG). Die betroffene Person kann dieses Recht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde geltend machen. In Bayern ist dies das Katholische Datenschutzzentrum Bayern (KdöR), Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen, Vordere Sternstraße 1, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911 477740 50, Fax: 0911 477740 59, [post\(at\)kdsz.bayern](mailto:post(at)kdsz.bayern), <http://www.kdsz.bayern>

